

VEREINSINITIATIVE GESUNDHEITSSPORT



PRESSEKONTAKT
Heike Schwitalla
0171 9129415
presse-ini@gmx.net

Vereine:

ESG Frankonia , In Nae, KTV, MTV, PSK, PSV, SC Wettersbach, SG Eichenkreuz, SG Siemens, SG Stupferich, SpVgg Aue, SSC, SV Northwest, SVK Beiertheim, TG Aue, TS Durlach, TS Mühlburg, TSV Bulach, TSV Grötzingen, TSV Grünwinkel, TSV Palmbach, TSV Rintheim, TUS Neureut, TUS Rüppurr, VT Hagsfeld, SSV Ettlingen, TG Eggenstein, TG Söllingen, TV Bretten, TV Hochstetten, TSG Blankenloch

Kooperationspartner:

Schul- und Sportamt, Sportkreis Karlsruhe, Karlsruher Turngau, AOK Mittlerer Oberrhein

Ein Angebot der INI: Sport für Menschen mit neurologischen Beeinträchtigungen

Bewegung ist ein wichtiger Teil des Rehabilitationsprozesses

In jedem Jahr erleiden allein in Deutschland rund 200.000 Menschen einen Schlaganfall, viele andere leben mit neurologischen Beeinträchtigungen aufgrund von anderen Krankheiten oder Unfällen. Das Thema betrifft Menschen aller Altersklassen, Männer wie Frauen. Es ist demnach besonders wichtig, auch im Vereinssport Angebote zu schaffen, die gezielt Menschen mit neurologischen Defiziten ansprechen.

Unter dem Dach der INI - Vereinsinitiative Gesundheits-sport - (ein Zusammenschluss von 31 Sportvereinen aus Karlsruhe und der Region, die sich der Prävention und Rehabilitation durch Sport widmen) gibt es seit 2008 solch ein Angebot: Beim Polizeisportverein Karlsruhe trifft sich zwei Mal wöchentlich die so genannte „Neurosport-Gruppe“. Das Angebot richtet sich an Menschen, die sich nach einem Schlaganfall wieder sportlich betätigen wollen. Aber auch Menschen, die an Parkinson, Multiple Sklerose, Morbus Bechterow oder Schädel-Hirn-Traumata leiden, sind angesprochen.

Der Sport ist ein wichtiger Bestandteil im Rehabilitationsprozess bei neurologischen Beeinträchtigungen. Bewegung und Wahrnehmung werden beim Neurosport auf spielerische Weise gefördert. Im Vordergrund stehen Übungen zur Verbesserung der Koordination, des Gleichgewichts, der Feinmotorik aber auch der Muskelkraft – so kann Selbständigkeit und Unabhängigkeit der Teilnehmer verbessert werden. Mobilität, Alltagskompetenz und Leistungsfähigkeit werden spielerisch und im sportlichen Umfeld behutsam trainiert. So wächst neues Selbstbewusstsein und es entstehen neue soziale Kontakte.

Das kann nicht nur die gesundheitliche Situation des Teilnehmers verbessern, auch Folgeerkrankungen und psychische Probleme wie Depressionen und Angstzustände können durch die positive Gruppenerfahrung und durch sportliche Erfolgserlebnisse eingedämmt werden.

Informationen zu den Neurosport-Gruppen gibt es im Internet unter www.psv-karlsruhe.de/gesundheit/neuro-sport und unter Telefon 0721 944200

Informationen zur Vereinsinitiative Gesundheits-sport unter www.gesundheitssport-karlsruhe.de